

---

ORNITHOLOGISCHE MITTEILUNGEN  
AUS SCHLESIEN

VON E. DRESCHER

*Corvus frugilegus frugilegus* L. — **Saatkrähe.**

Nach O. Gottschalk versuchten Saatkrähen in Gleiwitz O.-S., im Garten der Industriebau-A.-G. eine Kolonie zu gründen. Am 12. April 27 waren 5 Nester im Bau einschließlich eines Nestes, was diese Vögel im Frühjahr 1925 zu bauen begonnen hatten, wobei sie aber bald abgeschossen wurden. Am 21. 4. wurde auch diese Kolonie vernichtet. Schon 1924 entstanden im Gleiwitzer Stadtgarten einige Nester, die jedoch ebenfalls zerstört wurden. (Siehe auch S. 91!)

*Nucifraga caryocatactes caryocatactes* (L.) —

**Dickschnäbliger Tannenhäher.**

Wird für 1927 erneut bei Silberberg von Lehrer Dittrich festgestellt.

*Plectrophenax nivalis nivalis* (L.) — **Schneeammer.**

Sanitätsrat Dr. Moeller sieht am 17. November 27 bei Leubus, Kreis Wohlau, 14 Stück, darunter nur 2 Alte.

*Lanius minor* Gm. — **Schwarzstirnwürger.**

Lehrer Parusel sieht am 18. 9. 27 bei Achthuben, Kreis Neustadt O.-S., ein und am 25. 9. 27 zwei Stück auf Telegraphendraht sitzen.

*Bombycilla garrulus garrulus* (L.) — **Seidenschwanz.**

Das Erscheinen der Seidenschwänze wird von Martini-Warmbrunn gemeldet.

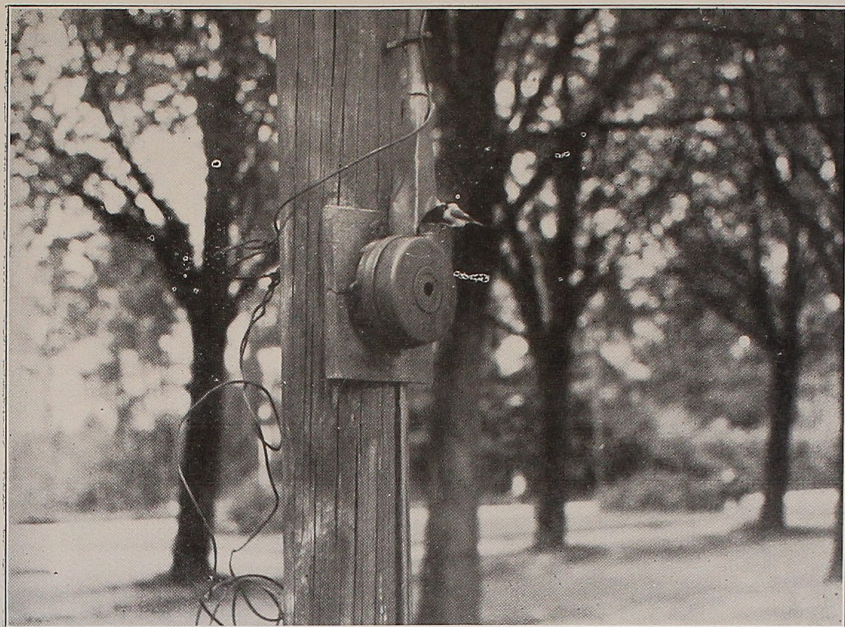
*Muscicapa albicollis* Temm. — **Halsbandfliegenfänger.**

Schlott und Merkel stellen die Brut in den Oderwäldungen für 1927 fest.

Lehrer Rauer beobachtet die Brut bei Annaberg, Kr. Ratibor, seit 1925.

*Turdus pilaris* L. — **Wacholderdrossel.**

Nach v. Wałdorz befindet sich bei Schmeisdorf, Kreis Leobschütz O.-S., noch eine geschlossene Kolonie von etwa 30 Paaren.



Nest der Sumpfmeise in einem Kurbelkasten  
(Görlitz, Friedrichsplatz, 20. Mai 1927)

DR. HERR phot.  
Original



Nest der Sumpfmeise in einem Baumstamm  
(Görlitz, Blockhaus, 31. Mai 1927)

DR. HERR phot.  
Original



*Luscinia svecica cyanecula* (Wolf) —

**Weißsterniges Blaukehlchen.**

M. Giersch beobachtete am 11. April 27 bei Primkenau zahlreiche Blaukehlchen, die trotz Regen eifrig sangen. Am 19. April waren keine mehr festzustellen.

*Cinclus cinclus aquaticus* (Bechst.) — **Wasseramsel.**

Parusel stellte sie am 23. 3. 27 am Seifenbach bei Wildgrund, Kreis Neustadt O.-S., erneut fest.

*Hirundo rustica rustica* (L.) — **Stallschwalbe.**

Reichelt-Ottmachau fand in diesem Jahr in Nitterwitz, Kreis Grottkau, ein Nest mit 5 Jungen, von denen 3 Stück normal, 2 aber rein weiß waren. Die Augen waren jedoch dunkel. Das Paar schritt zu einer zweiten Brut, welche wiederum aus 3 normalen und 2 reinweißen Tieren bestand.

*Cuculus canorus canorus* L. — **Kuckuck.**

M. Giersch fand bei Sagan 2. 7. das Ei in dem Nest der Gebirgsbachstelze.

*Bubo bubo bubo* (L.) — **Uhu.**

Nach einer von Roemer eingesandten Notiz aus dem Glazer Anzeiger vom 16. Dezember 26 hat Förster Ritter Anfang Dezember bei Altwaltersdorf, Kr. Glaß, auf einem Baum einen Uhu sitzen sehen, der von einer größeren Anzahl von Eichelhähern belästigt wurde. Immer wieder also ist es das Heuscheuergebirge, das uns mit dem Vorkommen dieses prächtigen Vogels überrascht.

*Surnia ulula ulula* (L.) — **Sperbereule.**

Kittelmann sah im Januar 27 bei Präparator Gründel ein soeben eingeliefertes ♀, welches aus der Nähe des Brieger Kirchhofes stammte.

*Falco subbuteo subbuteo* L. — **Baumfalk.**

*Falco columbarius aesalon* Tunst. — **Merlinfalk.**

*Falco tinnunculus tinnunculus* L. — **Turmfalk.**

Diese drei Falkenarten weisen 1927 eine sehr erfreuliche, kaum erklärbare starke Zunahme auf, die aus vielen Teilen Schlesiens gemeldet wird. In meinem kleinen Ottmachauer Gebiet konnten

alleine 11 Turmfalkenhorste ausgemacht werden. Am auffallendsten aber war das häufige Auftreten des Merlinfalken während der Zugzeit. Wichler beobachtete z. B. Mitte September 15 Stück auf einmal, die sich auf den Türmen des Bräuerklosters in Breslau herumtrieben. Ich selbst habe ihn mehrfach beobachten können und sah den letzten noch am 30. November. Siemers-Liegnitz erhielt im Laufe des Herbstes allein 5 Stück.

*Falco vespertinus vespertinus* L. — **Rotfußfalk.**

Die erfreulichste Nachricht dürfte meine Feststellung der Brut des Abendfalken inmitten Schlesiens sein! Gelegentlich eines Beobachtungsausfluges im Frühjahr 27 fielen mir in der Zobtener Gegend 2 Raubvogelpaare auf, die weder Baum- noch Turmfalken sein konnten. Ihrem Benehmen nach mußten die Tiere an dem Beobachtungsort beheimatet sein. Meine Ansicht, daß ich zwei Abendfalkenpaare vor mir hatte, geriet daher sehr ins Wanken. Ich setzte mich nun mit dem Besitzer des fraglichen Busches in Verbindung und fand zu meiner Freude großes Entgegenkommen. In dem verhältnismäßig kleinen Busch wurden nunmehr 2 Horste ausgemacht, die auf Kiefern standen. In dem einen kamen 4, in dem andern 5 Junge hoch, so daß die Zobtener Gegend in diesem Jahr einen Bestand von 13 Abendfalken hatte! Meine Nachforschungen haben ergeben, daß der Abendfalk in der dortigen Gegend schon seit vielen Jahren brütet, denn der fragliche Besitzer hat schon vor etwa 5 Jahren einem anderen Herrn berichtet, daß bei ihm Raubvögel horsten, die weder Baum- noch Turmfalken seien.

*Aquila chrysaetos chrysaetos* (L.) — **Steinadler.**

Wichler erhielt am 10. 10. 27 ein junges ♂ aus Liebenthal bei Wangern, welches Dachs gekröpft hatte.

*Aquila pomarina pomarina* Brehm. — **Schreiadler.**

v. Waßdorf berichtet, daß 1927 in Kgl. Dombrowka O.-S ein Stück festgestellt worden ist. Oberförster Wendroth sagt hierzu, daß er den Adler schon 1926 und wahrscheinlich sogar als Paar beobachtet habe. Simon-Gründorf bestätigt ebenfalls die Beobachtung. Er selbst kannte in der Oberförsterei Jellowa viele Jahre lang einen Horst, der mit Abschlag des Altholzes verschwand.

Lehrer Simon, dem wir schon eine Reihe sehr wertvoller faunistischer Nachrichten verdanken, gibt uns einen Auszug aus dem

Schußbuch des Revierjägers, späteren Försters F. Stangen in Carlsruhe O.-S. bekannt, welches vom 1. 10. 1861 bis 31. 7. 1903 sehr peinlich geführt ist. Danach erlegte er daselbst 59 Fischreiher, 17 Rohrdommeln, 19 Taucher, 43 Wachtelkönige, 9 Haselhühner, 1 Seeadler, 10 Fischadler und **7 Schreiadler**.

*Circus cyaneus cyaneus* (L.) — **Kornweihe**.

Dr. Gruhl stellte Anfang Mai 27 die Brut bei Tepperbude, Kr. Grünberg, fest. Der mit 6 Eiern belegte Horst stand mitten in einem Erlensumpf.

*Milvus milvus milvus* (L.) — **Gabelweihe**.

Sanitätsrat Dr. Moeller und David stellen 1927 in der Oderniederung in der Nähe eines Horstes des Schwarzen Milan die Brut wieder fest. Das junge Tier fliegt erst am 14. 7. aus.

*Haliaetus albicilla* (L.) — **Seeadler**.

Siemers erhält am 30. 4. 27 ein im Kreise Guhrau tot aufgefundenes gut genährtes Exemplar, an dem keinerlei Verletzung festzustellen war.

Dr. Wolf sieht am 22. 5. 27 ein Stück am Elendteich bei Trachenberg.

*Pandion haliaetus haliaetus* (L.) — **Flußadler**.

Schlott berichtet, daß das Gelege eines Flußadlers 1927 in der Oderniederung durch Glogauer Eiersammler ausgeraubt worden ist! Es ist dies umso bedauerlicher, als seit beinahe 30 Jahren ein Flußadlerhorst in Schlesien nicht mehr festgestellt werden konnte. Sonst wird das Tier während der Zugzeit 27 mehrfach aus Schlesien gemeldet.

*Ciconia ciconia ciconia* (L.) — **Weißer Storch**.

Justizrat Grünberger, Lehrer Torka, Schubert, Reichelt, ich selbst und andere melden für Ende August und Anfang September 27 außergewöhnlich starken Zug durch Schlesien.

*Ciconia nigra* (L.) — **Schwarzstorch**.

Dr. Wolf meldet, daß Revierförster Goliash am 26. 8. 27 bei Trachenburg gegen 30 Exemplare in nordöstlich-südlicher Richtung ziehend beobachtet hat.

*Ardea purpurea purpurea* L. — **Purpurreiher.**

Dr. Rolle erhält am 22. 8. 27 aus Antonienruh bei Freyhan ein ♀ juv. und Wichler am 12. 9. ein Stück im Jugendkleid aus Schierokau O.-S.

*Cygnus cygnus* (L.) — **Singschwan.**

Oberförster Freitag teilt mit, daß sich im Januar/Februar 27 auf einem Oderarm bei Rottwitz, Kreis Ohlau, und im März/April auf dem Zinnoberteich 2 Singschwäne aufgehalten haben. Nach Meldung von Lehrer Woesler-Oppeln erschienen die beiden Tiere in der Nacht vom 5. zum 6. Mai 27 auf dem Neuhammerteich bei Proskau O.-S., von welchem sie am 3. 6. 27 spurlos verschwanden.

*Anser albifrons albifrons* (Scop.) —

O. Gottschalk sah am 9. 10. 26 auf dem trockenen Welczekteich, Kreis Gleiwitz, ein Gänsepaar, was ganz auffallend vertraut war und sich noch nicht einmal durch einen Schreckschuß verscheuchen ließ. Das eine Stück war eine Bläßgans, das andere hielt Gottschalk für eine Graugans. Nach Aussage eines Hirten sind die Tiere am 7. 10. angekommen und am 14. 10. weitergezogen. Da sich das Paar um andere dort vorhandene Wildgänse garnicht kümmerte, nimmt Gottschalk an, daß das Paar aus der Gefangenschaft entflohen ist.

*Casarca ferruginea* (Pall.) — **Rostgans.**

Siemers erhielt dieses für Schlesien so seltene Tier aus Lobendau, Kreis Goldberg-Haynau, im August 27.

*Nyroca rufina* (Pall.) — **Kolbenente.**

Es sei hier auf eine Notiz in „Wild und Hund“ vom 11. 11. 27 aufmerksam gemacht, in welcher Förster T. Heilischek behauptet, daß noch in dem ersten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts an der Oder nördlich von Koblau Kolbenenten regelmäßig gebrütet haben. Als Gewährsmann führt er seinen Vater an, der Forstmann war und sich viel mit Ornithologie beschäftigt habe. Eine Nachprüfung dieser Meldung ist natürlich nicht mehr möglich.

*Bucephala clangula clangula* (L.) — **Schellente.**

O. Gottschalk beobachtete am 13. 3. 27 auf dem Welczekteich bei Gleiwitz die Paarung.

*Oidemia fusca fusca* (L.) — **Samtente.**

Martini-Warmbrunn erhielt Anfang Dezember 27 zwei Samtenten-♀ aus der Hirschberger Gegend.

*Phalaropus lobatus* (L.) — **Schmalschnäbeliger Wassertreter.**

Ecke-Tschammendorf erlegte am 8. 6. 27 ein Stück, was sich alleine auf dem Dorfteich aufhielt. Das Tier lag Schlott und Dr. Rolle vor.

*Scolopax rusticola rusticola* L. — **Waldschnepe.**

Adler meldet, daß 25 die Schnepe bei Reichenstein gebrütet hat. Das Gelege befindet sich in der dortigen Forstschule.

*Haematopus ostralegus ostralegus* L. — **Austernfischer.**

Wichler erhielt am 14. 7. 27, also an einem sehr frühen Termin, ein bei Breslau erlegtes Stück. Genauer Erlegungsort war nicht zu ermitteln.

*Sterna hirundo hirundo* L. — **Flußseeschwalbe.**

O. Gottschalk entdeckte am 29. 6. 27 auf einer kleinen Insel des Gorolteiches, Kr. Gleiwitz, ein Paar, das dauernd nach ihm stößt.

*Larus ridibundus ridibundus* L. — **Lachmöwe.**

Gräfin von der Recke-Volmerstein und Geheimrat Lissel melden die Abwanderung der Möwen von Klein-Reichen nach Parchau, Kreis Lüben.

*Otis tarda tarda* (L.) — **Trappe.**

Graf Zedliß meldet, daß sich im Januar 27 bei Jeseritz, Kreis Nimptsch, ein ♀ mit verletztem Ständer einfand. Der Trappenbestand bei Gabel, früher Kreis Guhrau, ist jetzt wieder normal. Martini sah Anfang November 27 drei Stück bei Giersdorf (Riesengeb.)

*Tetrastes bonasia rupestris* (Brehm) — **Haselhuhn.**

v. Watzdorf berichtet, daß 1926 in Kgl. Dombrowka O.-S. ein Gesperre beobachtet worden ist.

Nach einer von Geheimrat Lissel veranstalteten Rundfrage ist im Bober-Kaßbachgebirge das Huhn vollkommen verschwunden.